

DE



SENSATIONAL 1

Sensational 1 - ein neuer Fußball, der die Geschwindigkeit des Spiels erhöht, ermöglicht Mädchen und Frauen ein schnelleres, sichereres und sehenswerteres Fußballspiel

Size matters! Was in anderen Sportarten schon Standard ist, wird nun endlich auch im Fußball ermöglicht - die Entwicklung eines Balls speziell für Frauen, gefördert von der Stadt Kopenhagen und dem dänischen Sportdachverband DIF. Ziel ist die Einführung eines neuen Standards für Frauenfußbälle, mit denen sowohl in Vereinen, Schulen und in der Freizeit als auch in Nationalmannschaften gespielt werden kann.

Studien belegen, dass ein Unterschied bei Größe und Gewicht zwischen Fußbällen für Männer und Frauen wichtig ist. Seit einigen Jahren erfreut sich der Mädchen- und Frauenfußball immer größerer Beliebtheit, und Vereine verzeichnen kontinuierlich Mitgliederzuwächse. Nach Schätzungen der FIFA werden im Jahr 2014 genauso viele Frauen wie Männer Fußball spielen. Daher wird ein Ball benötigt, der beste Voraussetzungen schafft, das Frauenfußballspiel schnell, sicher und sehenswert zu machen. Der neue Fußball Sensational 1 ermöglicht Spielerinnen, Tore aus größerer Distanz zu erzielen und Aktionen auszuführen, die mit einem großen, schweren Ball unmöglich sind.

Nach heutigem Wissensstand minimiert der neue Fußball sogar das Verletzungsrisiko. Studien zu Folge verletzen sich sechs Mal mehr Frauen als Männer beim Fußballspielen. Wir sind davon überzeugt, dass durch einen kleineren und leichteren Ball die körperliche Belastung, der die Spielerinnen im Laufe ihrer Karriere durch Tausende von Schüssen ausgesetzt sind, gesenkt wird.



“Mit dem neuen Ball werden Frauen genauso hart schießen können wie Männer. Sie werden dadurch keinen Vorteil gegenüber Männern haben, sondern die gleichen Möglichkeiten erhalten.”

Thomas Bull

Sportwissenschaftler an
der Universität Aarhus (Dänemark)



Wissenschaftler von Anfang an einbezogen

Sensational 1 soll der perfekte Fußball für Frauen werden!

Majken Gilmartin, Sportbeauftragte im Kopenhagener Rathaus, und die ehemalige Nationalspielerin Bettina Falk trainieren den Klub B93 und entwickelten gemeinsam mit ihren U18-Juniorinnen die Idee rund um den neuen Ball.

“Beim offiziellen Übergang von einer kleineren Ballgröße zur Größe 5 änderte sich das Spiel erheblich.”

Nina, 15 erzählt: “Die meisten erleben beim Kopfball, wie schwer der Fünfer ist. Ich konnte beim Kopfstoß nur noch den ersten Torpfosten erreichen, das war echt enttäuschend.”

Trainerinnen und Spielerinnen setzten sich dafür ein, einen neuen, passenden Ball zu entwickeln, der Mädchen und Frauen die Möglichkeit gibt, ihre Technik zu verbessern, die Geschwindigkeit des Spiels um 20 bis 30% zu erhöhen und Verletzungen zu minimieren.

Thomas Bull, Sportwissenschaftler an der Universität in Aarhus, Peter Krustrup, Dozent an der Universität Kopenhagen, Ball-Entwickler Lars Kjergaard und Thomas Slosarich, Trainer der Dänischen FA, waren bei der Entwicklung des Balls beteiligt.

Thomas Bull: “Die Frauen erhalten gegenüber den Männern keine Vorteile, sondern die gleichen Möglichkeiten.”

Die Stadt Kopenhagen und der Dachverband des dänischen Sports DIF unterstützen und finanzierten die Entwicklung und Herstellung der ersten 400 Exemplare des Sensational 1, die ab März 2009 getestet wurden. “Unserer Überzeugung nach, bestehen die heutigen Erschwernisse im Frauenfußball darin, dass ab dem Juniorenalter mit einem relativ großen und schweren Ball gespielt werden muss. Wir haben festgestellt, dass ein leichter und schnellerer Ball das Spiel für Spielerinnen und Zuschauer positiv verändert. Mit dem neuen Ball werden mehr Spielerinnen aus größerer Distanz Tore schießen und spielerische Details ausführen können, was mit einem zu großen und zu schweren Ball unmöglich ist”, meint Bettina Falk, die als Nationalspielerin 56 Länderspiele absolviert hat.

Majken Gilmartin: “Es ist unser Ziel, einen neuen Standard für Bälle zu setzen, mit denen in Vereinen, Parks und Nationalmannschaften gespielt wird. Denn wir glauben, dass allen damit geholfen ist, wenn es Unterschiede in der Größe und im Gewicht gibt.”





Wissenschaftliche Studien zu Sensational 1

Thomas Bull: "Ziel der Entwicklung des Balls ist es, dass Spielerinnen einen Ball genauso schnell schießen können wie ihre männlichen Kollegen. Das Gewicht des Balls wird anhand biomechanischer Daten bestimmt, bei denen das Gewicht von Fuß und Unterschenkel einbezogen wird.

Wir zeigen, dass die Geschwindigkeit, die ein Ball durch einen Stoß erreicht, abhängig ist von der Geschwindigkeit des Fußes vor dem Aufprall auf den Ball, vom Gewicht von Fuß und Unterschenkel sowie vom Ballgewicht selbst. Da Unterschenkel und Fuß bei Frauen leichter sind als bei Männern, muss ein Fußball für Frauen weniger wiegen. Aus großen internationalen Studien geht hervor, dass das Idealgewicht eines Balls bei 360 Gramm liegt. Wiegt er mehr, würde der Ball einer Spielerin, trotz gleicher Kraft des Fußes, langsamer fliegen als der von einem männlichen Kollegen geschossene Ball. Um gleiche Voraussetzungen für die Spielerinnen zu schaffen, darf das Gewicht des Balls daher 360 Gramm nicht übersteigen. Dieses Gewicht gilt für erwachsene Spielerinnen, nicht für Jugendspielerinnen.

Im Zuge der Einführung von Sensational 1 sind u. a. Schussversuche am Sportinstitut der Universität Aarhus durchgeführt worden. Bei den Versuchen wurden dreidimensionale Daten der Segmente des Spielbeins und des Balls mit einer Frequenz von 500 Bildern pro Sekunde aufgenommen. Die bei erwachsenen Profispielerinnen durchgeführten Versuche zeigten, dass mit Sensational 1 höhere Geschwindigkeiten erreicht werden, als mit einem Ball der Größe 5. Die Frauen traten nicht genau so hart wie die männlichen Profis, doch belegen die Ergebnisse die theoretischen Ansätze: Bei gleich schnell ausgeführtem Stoß mit dem Spielbein erreichen Frauen mit dem Sensational 1 ähnlich hohe Geschwindigkeiten wie Männer.“

Überprüfung des Windverhaltens

Der Wissenschaftler Takeshi Asai von der Universität von Tsukuba in Japan testete den Ball im Windkanal. Ergebnis: Trotz geringeren Umfangs und Gewichts verhält sich der Ball bei Windeinwirkung wie ein von der FIFA genehmigter Ball der Größe 5.

Testperioden 2009

Mit Genehmigung des dänischen Fußballbundes DBU wurde der Ball im Breiten- und Profisport unter Leitung von Thomas Bull (Universität Aarhus) und Peter Krustrup (Universität Kopenhagen), zwei ausgewiesenen Experten im Bereich Biomechanik und Physiologie im Frauenfußball, getestet. Es wurden Testreihen während des Spiels und beim Schießen des Balls durchgeführt.

Unter Einbeziehung von Spielerinnen, Trainerinnen und Trainern sowie dem Verband wurde diskutiert, wie wichtig ein schneller Ball auch in Verbindung mit einem sinkenden Verletzungsrisiko ist und welche Auswirkungen dies auf den Frauenfußball haben wird.

Schüsse im Labor

Unter Leitung von Thomas Bull wurde unter standardisierten Bedingungen im Labor die Geschwindigkeit von Sensational 1-Fußbällen mit denen üblicher Fußbälle der Größe 5 verglichen. Erfahrungen vom Fußballplatz wurden hier mit Fakten belegt:

Die dänische Nationalspielerin Marianne Pedersen vom Skovbakken IK schoss einen Ball der Größe 5 mit maximal 94,7 km/h, der von ihr geschossene Sensational 1 erreichte jedoch 102 km/h, war somit 9% schneller. Die gleiche Tendenz zeigte sich bei weiteren acht Profispielerinnen.

Für das Frühjahr hat Thomas Bull weitere Tests geplant. Untersucht wird, ob sich die Schusstechnik der Spielerinnen durch die Verwendung des leichteren Balls über einen längeren Trainingszeitraum verändert hat.



Vorbeugung von Verletzungen

Ein Nachfolgeprojekt wird sich damit beschäftigen, wie hoch das Verletzungsrisiko beim Spiel mit dem Sensational 1 im Vergleich zu einem üblichen Ball der Größe 5 ist. Das Projekt wird in der kommenden Saison von Peter Krustrup geleitet.

Hinter dem Ball...

| | |
|------------------|--|
| Majken Gilmartin | Gründerin von Sensational 1 - Idee und Entwicklung |
| Bettina Falk | Ehemalige Nationalspielerin - Entwicklerin |
| Thomas Slosarich | Talenttrainer - Entwicklung, On-the-pith Testing |
| Thomas Bull | Sportwissenschaftler an der Universität Aarhus - Entwickler, wissenschaftliche Prüfung |
| Peter Krustrup | Sportwissenschaftler an der Universität Kopenhagen - wissenschaftliche Prüfung |
| Lars Kjergaard | Produktion |

U15, U16, U17, U18 und die Seniorinnen der B93

Cover: Nationalspielerinnen Cathrine Paaske und Julie Rydahl

Inside: Kopenhagens Oberbürgermeisterin Ritt Bjerregaard mit den U17-Spielerinnen.
www.sensationalfootball.com

 Sensational 1 - a new women's football - because size matters



StreetsurfingGermany GmbH

Westfalendamm 172a
44141 Dortmund

info@streetsurfing.de

Tel.: +49 (231) 28 66 59 -0

Fax: +49 (231) 28 66 59 -19

SENSATIONAL 1

www.sensationalfootball.com